

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Landespolizei Schleswig-Holstein stellt zum 1. August 2021

bis zu 5 Nachwuchskräfte für ein industriebegleitendes duales Studium Informationstechnologie

in Kooperation mit der FH Kiel ein.

Mathe und Informatik sind Ihre Lieblingsfächer? Sie interessiert der Polizeiberuf?

Die Mischung macht's – gehen Sie mit uns im Netz auf Streife, ermitteln Sie in der virtuellen Welt und werden Sie Bestandteil eines Ermittlungsteams oder unterstützen Sie uns im IT-Management! In Kooperation mit der FH Kiel bieten wir ein duales Studium „Informationstechnologie“ bei der Landespolizei Schleswig-Holstein an.

In einem 6-semesterigen Bachelor-Studiengang entwickeln und programmieren Sie eigene Anwendungen und passen diese an IT-Systeme und die dazugehörige IT-Architektur an. Neben dem theoretischen Studium an der Fachhochschule Kiel bringen Sie ihre dort erworbenen Kenntnisse in den Praxisphasen bei der Landespolizei Schleswig-Holstein ein.

Gehen Sie virtuell auf Streife und digitale Spurensuche, unterstützen Sie die Ermittler*innen bei der Aufklärung von Straftaten im Netz. Unterstützen Sie die Spezialeinheiten durch den Einsatz von IT und tragen Sie durch Ihr technisches Knowhow dazu bei, dass Straftäter in der analogen Welt festgenommen werden können.

Das Studium schließt nach drei Jahren mit dem international anerkannten Bachelor of Science (B. Sc.) in Informationstechnologie ab. Nach Abschluss des Studiums werden Sie fester Bestandteil des Teams und können Ihre in den Praxisphasen erworbenen Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung bei der Landespolizei Schleswig-Holstein vertiefen. Dabei ergeben sich viele Möglichkeiten, u. a. in den Bereichen „Cybercrime“, „Staatsschutz“, „Digitale Spuren“, „Spezialeinheiten, IT-Sicherheitsmanagement oder Regionalleitstellen“.

Wir bieten Ihnen:

- ein industriebegleitendes duales Studium „Informationstechnologie“ über 6 Semester an der

FH Kiel;

- ein spannendes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld in der Kriminalitätsbekämpfung durch Einsatz- und Ermittlungsunterstützung oder IT-Management ein geregelteres Einkommen in Höhe von monatlich 1.400 € brutto ab dem ersten Ausbildungsjahr;
- die Erstattung der Einschreibegebühr und Übernahme der Gebühr für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der FH Kiel;
- bei sehr guten Leistungen ab dem 3. Semester die Erstattung Ihrer Semesterbeiträge und bei guten Leistungen die Hälfte der Beiträge;
- nach erfolgreichem Abschluss des dualen Studiums eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit Tätigkeiten der Entgeltgruppe 11 TV-L.
- Arbeitsplätze und Labore auf dem modernen Stand der Technik
- Team- und Projektarbeit mit motivierten Kolleginnen und Kollegen

Sie bieten uns:

- Abitur oder studierfähige Fachhochschulreife oder nachgewiesenes Vorstudium mit IT-Bezug (maximal 2 Semester)
- Mind. befriedigende Noten in Mathematik und naturwissenschaftlichen Fächern
- Fähigkeit zum logischen und analytischen Denken
- Fähigkeit, Sachverhalte schriftlich und mündlich nachvollziehbar darzustellen
- Verantwortungsbewusstsein
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- vertragliche Verpflichtung zu einer mindestens 5-jährigen Tätigkeit bei der Landespolizei nach Abschluss des dualen Studiums
- Bereitschaft zur Überprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

Gut zu wissen:

- Bestandteil des Auswahlverfahrens ist ein Mathematik- und Techniktest an der FH Kiel.
- Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

- Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Daher ist nach Abschluss des Studiums auch eine Beschäftigung in Teilzeit möglich.
- Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.
- Eine Nichtbegründung oder die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses vor Ablauf der 5-jährigen Bindung kann Rückzahlungsansprüche bzgl. der für das Studium erbrachten finanziellen Leistungen auslösen.

Wir bitten um eine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, ggf. Arbeitszeugnisse), bis zum

28. Oktober 2020

an das

**Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
LPA 3142 – Frau Frank
Kennwort „IBS Informatik 2021“
Mühlenweg 166
24116 Kiel**

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung möglichst als PDF-Datei per Email an kiel.lpa3142@polizei.landsh.de zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir darauf hin, dass keine Rücksendung erfolgt.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Frank (claudia.frank@polizei.landsh.de, Tel. 0431/160-63142) gern zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an das Landeskriminalamt, Frau Arnoldi (kerstin.arnoldi@polizei.landsh.de oder Telefon 0431/160-41300) oder Herrn Freier (sebastian.freier@polizei.landsh.de oder Telefon 0431/160-45320).